

LADI6



eskapaden

LADI6 – „THE LIBERATION OF...“ (VÖ 27.05.2011)

Neuseeland ist ohne Zweifel eines der schönsten Fleckchen dieser Erde: Vielfältig in seiner Kultur, einzigartig in seiner Vegetation und ergreifend in seinen Landschaften. In eben diesen Wurzeln liegt auch der immense Facettenreichtum von Ladi6 begründet, denen sie mit ihrer neuen Platte „The Liberation Of...“ nun ein musikalisches Denkmal setzt.

Ladi6 ist eine Sängerin mit Soul. Eine Sängerin mit HipHop-Background. Und eine Sängerin mit massenhaft Pop-Appeal. Eine Sängerin, die erstmals durch ihre Features bei der legendären Neuseeland-Export-Band Fat Freddy's Drop für anhaltende Aufmerksamkeit sorgen konnte, die aber auch schon mit so unterschiedlichen Leuten wie Gil Scott-Heron, Mayer Hawthorne und Mos Def auf der Bühne stand. Kurzum: Eine Sängerin, die keinerlei Scheuklappen oder stilistische Regeln kennt und mit ihrem ungeheuren Charisma in der Lage ist, gemeinsam mit ihrer Band Parks & Julien Dyne (BBE) im Handumdrehen jedes Publikum für sich zu gewinnen..

Die 30-jährige war immer schon bestrebt, mit musikalischen Mitteln Mauern einzureißen und vermeintliche Genre-Grenzen zu sprengen. Mit dem letzten Album „Time is Not Much“ (BBE), das von Parks & Mu (Fat Freddy's Drop) produziert wurde, hat Ladi6 bereits die Grundlage zum funktionierenden Zusammenspiel der verschiedenen Elemente gelegt. „The Liberation Of...“ stieg in Neuseeland in den Independent-Charts auf Platz 4 ein und ihre Single „Like Water“ ist auf Platz 1 der Independent-Songs von New Zealand Radio.

Ihrer Heimat fühlt sich die neuseeländische Sängerin samoanischer Herkunft tief verbunden. Eine Heimat, die in jüngster Vergangenheit von tragischen Ereignissen gezeichnet wurde. Vor anderthalb Jahren war es ein zerstörerischer Tsunami, der das Südsee-Paradies Samoa heimsuchte. Ladi6, die mit bürgerlichem Namen Karoline Tamati heißt, war damals selbst vor Ort. Vor wenigen Wochen war es ein Erdbeben der Stärke 6,3, das die neuseeländische Stadt Christchurch in Schutt und Asche legte – dem Wohnort ihrer Familie. Und wieder war Karoline Zeugin, wie eine Naturkatastrophe tiefe Risse in die Seele der Bevölkerung schlug.

Umso erstaunlicher mag es da erscheinen, dass „The Liberation Of...“ in keiner Sekunde bedrückend oder melancholisch klingt. Doch bereits im Titel wird sowohl die inhaltliche Zielsetzung als auch das daraus resultierende Endergebnis deutlich. Denn die Platte ist genau das geworden, was dieser Titel suggeriert: Eine Befreiung.

Man nehme nur mal das rhythmische Händeklatschen im Opener „Bang Bang“, das die treibende Grundlage des Songs bildet. Oder die druckvollen Synth-Sounds in voluminösen „Let It Go“. Oder das zerschredderte Beatkonstrukt im schleifenden „Squid“. All das sind geschickt ausgeklügelte Bestandteile eines formvollendeten Albums, die allesamt unmissverständlich klarmachen, in welche Richtung es geht – nämlich immer nur nach vorne. Und zwar mit erhobenem Haupt.

Ein Europäer ist zudem maßgeblich an der Veröffentlichung des Ladi6-Albums beteiligt. Ein Deutscher, um genau zu sein: DJ Sepalot vom Blumentopf. In seiner Funktion als Produzent hat er einige musikalische Spuren auf der Platte hinterlassen. Das Soundgerüst von „Burn With Me“ stammt von ihm, genauso wie „Let It Go“ und die Single-Auskopplung „Like Water“ - ein hypnotisches Soulgeschoss, das sich ganz geschmeidig durch die zwischenmenschliche Gefühlswelt schlängelt und die ewige Vereinigung zweier füreinander bestimmter Herzen propagiert.

In langjähriger Zusammenarbeit verleiht zudem Ladi6-Produzent Parks dem Album seine unverwechselbaren Beats. Sein Track „Goodday“, zum Beispiel, auf dem sich Ladi6 mit

einem Hauch von Future-Funk zurück in die Zukunft beamt. Schleppende Keys kreieren darauf einen fesselnden Groove, der ein Tor zu bisher unentdeckten Klangwelten öffnet.

Als waschechtes B-Girl präsentiert sich Ladi6 dann auf „98 Til Now – ein Rap-Track allererster Kajüte und nicht nur Referenz an die legendären Souls Of Mischief, sondern vor allem an ihre musikalischen Wurzeln und den verinnerlichten Mindstate der 30-jährigen. Ein Track, auf dem Ladi6 sich als waschechter MC präsentiert und dadurch noch einmal eine ganz andere Facette ihres weitreichenden Kreativspektrums zum Besten gibt.

In Zusammenarbeit mit Sepalot und Parks hat Ladi6 es auf „The Liberation Of...“ geschafft, das Beste aus den weitreichenden Welten des Neo-Souls, HipHops, Funks und R&Bs miteinander zu verschmelzen und in ein unwiderstehliches Pop-Format zu gießen. „The Liberation Of...“ ist eine Platte, die in den heimischen vier Wänden genauso gut funktioniert wie auf den Tanzflächen rund um den Erdball. Denn „The Liberation Of...“ vermittelt nicht nur ein gutes Gefühl, sondern auch ein neues Verständnis von Selbstvertrauen, Hoffnung und künstlerischer Freiheit.

Ab April dieses Jahres wird Ladi6 und ihre Band Parks & Julien Dyne diesem grenzübergreifenden Kreativansatz auch geografisch Tribut zollen, wenn sie für einige Monate nach Berlin ziehen. Kein schlechter Ausgangspunkt, um einen erfolgreichen Siegeszug durch Europa anzutreten.

WEITERE INFORMATIONEN:

WWW.LADI6.COM
WWW.MYSPACE.COM/LADI6
WWW.FACEBOOK.COM/LADI6
WWW.YOUTUBE.COM/USER/THELADI6
WWW.ESKAPADEN.NET

VERÖFFENTLICHUNGEN:

27.05.2011 THE LIBERATION OF... (ALBUM)
27.05.2011 LIKE WATER (SINGLE)
29.11.2010 Dark Brown / Question? (Single)
22.07.2010 TIME IS NOT MUCH (ALBUM)
22.06.2010 WALK RIGHT UP (SINGLE)

DOWNLOAD PRESSEMATERIAL:

WWW.BECKTOMUSIC.DE/PRESSE.HTML

PROMOTIONKONTAKTE:

PRESSE:

BECK TO MUSIC, SUSANNE BECK SUSANNE@BECKTOMUSIC.DE
TEL.: 0172 63 53 202; WWW.BECKTOMUSIC.DE

ONLINE:

PROMOTION WERFT, DANIELA LEHMANN
DANIELA.LEHMANN@PROMOTION-WERFT.DE
WWW.PROMOTION-WERFT.DE

RADIO:

SUSANNE@LORENZ-PRODUCTIONS.COM
CHEF@MARCSFIRMA.DE
MULLE@MULLE-PROMO.DE
MICHI@MARCSFIRMA.DE

BOOKING:

BRAND BOOKING, JOHANNES KERBSTAT
JOHANNES.KERBSTAT@BRANDBOOKING.COM
WWW.BRANDBOOKING.COM

MANAGEMENT:

FUNKTION MUSIC, REBECCA CAUGHEY
REBECCA@FUNKTIONMUSIC.CO.NZ

LABEL:

ESKAPADEN MUSIK / DEIRDRE LAUGHTON
DL@ESKAPADEN.NET
TEL.: 089 28859550; WWW.ESKAPADEN.NET

VERTRIEB:

PHYSISCH: SOULFOOD / DIGITAL: FINETUNES